

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>27</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>31</b>

## TEIL 1: STRAFTATEN GEGEN DAS LEBEN

---

<b>§ 1 Einleitung</b>	<b>33</b>
<b>§ 2 Totschlag, § 212 StGB</b>	<b>40</b>
<b>§ 3 Mord, § 211 StGB</b>	<b>47</b>
<b>§ 4 Tötung auf Verlangen; Suizidhilfe; Sterbehilfe</b>	<b>85</b>
<b>§ 5 Die fahrlässige Tötung, § 222 StGB</b>	<b>101</b>
<b>§ 6 Aussetzung, § 221 StGB</b>	<b>102</b>

## TEIL 2: STRAFTATEN GEGEN DIE KÖRPERLICHE UNVERSEHRTHEIT

---

<b>§ 7 Einleitung</b>	<b>111</b>
<b>§ 8 Die einfache Körperverletzung, § 223 StGB</b>	<b>113</b>
<b>§ 9 Die gefährliche Körperverletzung, § 224 StGB</b>	<b>122</b>
<b>§ 10 Die schwere Körperverletzung, § 226 StGB</b>	<b>134</b>
<b>§ 11 Die Körperverletzung mit Todesfolge, § 227 StGB</b>	<b>144</b>
<b>§ 12 Fahrlässige Körperverletzung, § 229 StGB</b>	<b>150</b>
<b>§ 13 Beteiligung an einer Schlägerei, § 231 StGB</b>	<b>151</b>

## TEIL 3: STRAFTATEN GEGEN DIE PERSÖNLICHE FREIHEIT

---

<b>§ 14 Einleitung</b>	<b>158</b>
<b>§ 15 Freiheitsberaubung, § 239 StGB</b>	<b>159</b>
<b>§ 16 Nötigung, § 240 StGB</b>	<b>166</b>
<b>§ 17 Erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme, §§ 239a, 239b StGB</b>	<b>179</b>
<b>§ 18 Bedrohung, § 241 StGB</b>	<b>188</b>

#### TEIL 4: STRAFTATEN GEGEN DIE EHRE

---

<b>§ 19 Einleitung</b>	192
<b>§ 20 Beleidigung, § 185 StGB</b>	202
<b>§ 21 Üble Nachrede, § 186 StGB</b>	212
<b>§ 22 Verleumdung, § 187 StGB</b>	217

#### TEIL 5: STRAFTATEN GEGEN DAS HAUSRECHT

---

<b>§ 23 Einleitung</b>	219
<b>§ 24 Hausfriedensbruch</b>	221

#### TEIL 6: URKUNDENDELIKTE

---

<b>§ 25 Einleitung</b>	230
<b>§ 26 Urkundenfälschung, § 267 StGB</b>	232
<b>§ 27 Fälschung technischer Aufzeichnungen, § 268 StGB, und Fälschung beweisheblicher Daten, § 269 StGB</b>	247
<b>§ 28 Urkundenunterdrückung, § 274 StGB</b>	252
<b>§ 29 Mittelbare Falschbeurkundung, § 271 StGB</b>	257

#### TEIL 7: BRANDSTIFTUNGSDELIKTE

---

<b>§ 30 Einleitung</b>	262
<b>§ 31 Die einfache Brandstiftung, § 306 StGB</b>	264
<b>§ 32 Die schwere Brandstiftung, § 306a StGB</b>	270
<b>§ 33 Die besonders schwere Brandstiftung, § 306b StGB</b>	279
<b>§ 34 Die Brandstiftung mit Todesfolge, § 306c StGB</b>	285

#### TEIL 8: STRASSENVERKEHRSDELIKTE

---

<b>§ 35 Einleitung</b>	287
<b>§ 36 Trunkenheit im Verkehr, § 316 StGB</b>	288
<b>§ 37 Gefährdung des Straßenverkehrs, § 315c StGB</b>	292
<b>§ 38 Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr, § 315b StGB</b>	297

<b>§ 39 Verbotene Kraftfahrzeugrennen, § 315d StGB</b>	<b>302</b>
<b>§ 40 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142 StGB</b>	<b>309</b>

#### TEIL 9: VOLLRAUSCH UND UNTERLASSENE HILFELEISTUNG

---

<b>§ 41 Vollrausch, § 323a StGB</b>	<b>317</b>
<b>§ 42 Unterlassene Hilfeleistung und Behinderung hilfeleistender Personen, § 323c StGB</b>	<b>323</b>

#### TEIL 10: STRAFTATEN GEGEN DIE RECHTSPFLEGE

---

<b>§ 43 Einleitung</b>	<b>330</b>
<b>§ 44 Falsche uneidliche Aussage, § 153 StGB</b>	<b>332</b>
<b>§ 45 Meineid, § 154 StGB</b>	<b>339</b>
<b>§ 46 Falsche Versicherung an Eides statt, § 156 StGB</b>	<b>343</b>
<b>§ 47 Verleitung zur Falschaussage, § 160 StGB, und versuchte Anstiftung, § 159 StGB</b>	<b>346</b>
<b>§ 48 Falsche Verdächtigung, § 164 StGB</b>	<b>351</b>
<b>§ 49 Vortäuschen einer Straftat, § 145d StGB</b>	<b>357</b>

#### TEIL 11: WIDERSTANDSDELIKTE

---

<b>§ 50 Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, § 113 StGB</b>	<b>361</b>
<b>§ 51 Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte, § 114 StGB</b>	<b>366</b>
<b>§ 52 Widerstand gegen oder tätlicher Angriff auf Personen, die Vollstreckungsbeamten gleichstehen, § 115 StGB</b>	<b>369</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>371</b>

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	5
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	27
<b>Literaturverzeichnis</b>	31

## TEIL 1: STRAFTATEN GEGEN DAS LEBEN

---

<b>§ 1 Einleitung</b>	33
I. Rechtsgut	33
II. Zeitpunkt des Schutzes	33
III. Exkurs: Die historische Entwicklung des 16. Abschnitts	35
IV. Systematik	36
1. Das dreistufige Konzept der vorsätzlichen Tötungsdelikte i.e.S.	36
2. Das Verhältnis der §§ 211, 212, 216 StGB	37
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	39
<b>§ 2 Totschlag, § 212 StGB</b>	40
I. Einleitung	40
1. Grundlagen	40
2. Prüfungsschema	41
II. Der einfache Totschlag, § 212 Abs. 1 StGB	41
1. Objektiver Tatbestand	41
a) Tatobjekt: ein anderer Mensch	42
b) Tathandlung und Taterfolg: Tötung eines anderen Menschen	42
2. Der subjektive Tatbestand	42
III. Rechtswidrigkeit und Schuld bei den Tötungsdelikten	44
IV. Exkurs: Der besonders schwere Fall des Totschlags, § 212 Abs. 2 StGB	44
V. Exkurs: Der minder schwere Fall des Totschlags, § 213 StGB	45
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	46
<b>§ 3 Mord, § 211 StGB</b>	47
I. Einleitung	47
1. Grundlagen	47
2. Prüfungsschema	49
II. Die einzelnen Mordmerkmale	51
1. Die tatbezogenen Mordmerkmale der 2. Gruppe	51
a) Heimtücke	52
aa) Die objektiven Komponenten der Heimtücke	52
bb) Die subjektiven Komponenten der Heimtücke	57
cc) Weitere Ansätze zur restriktiven Auslegung	58
b) Grausam	61
aa) Die objektiven Komponenten der grausamen Begehungsweise	61

bb) Die subjektiven Komponenten der grausamen Begehungsweise	63
c) Gemeingefährliches Mittel	63
aa) Die objektiven Komponenten der Tötung mit einem gemeingefährlichen Mittel	63
bb) Die subjektive Komponente der Tötung mit einem gemeingefährlichen Mittel	66
2. Die täterbezogenen Mordmerkmale der 1. Gruppe	66
a) Mordlust	66
b) Zur Befriedigung des Geschlechtstriebes	67
c) Habgier	69
d) Sonstige niedrige Beweggründe	71
3. Die täterbezogenen Mordmerkmale der 3. Gruppe	74
a) Ermöglichungsabsicht	75
b) Verdeckungsabsicht	76
III. Beteiligung	79
1. Tatbezogene Merkmale der 2. Gruppe	80
2. Täterbezogene Mordmerkmale der 1. und 3. Gruppe	80
3. Prüfungsschema	83
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	84
<b>§ 4 Tötung auf Verlangen; Suizidhilfe; Sterbehilfe</b>	85
I. Einleitung	85
1. Grundlagen	85
2. Prüfungsschema	87
II. Tatbestandsvoraussetzungen	87
1. Objektiver Tatbestand	87
a) Ausdrückliches und ernstliches Tötungsverlangen	87
aa) Verlangen	87
bb) Ausdrücklich	88
cc) Ernstlich	88
b) Bestimmtheit des Täters zur Tat	89
2. Subjektiver Tatbestand	90
III. Strafflose Beteiligung an der Selbsttötung und täterschaftliche Fremdtötung	90
1. Abgrenzung der strafflosen Teilnahme an einer Selbsttötung von der täterschaftlichen Fremdtötung auf Verlangen	90
2. Freiverantwortlichkeit der Selbsttötung und Fremdtötung in mittelbarer Täterschaft	93
3. Strafbarkeit des Garanten wegen eines Unterlassens bei einem Suizid	95
IV. Sterbehilfe	97
1. Indirekte Sterbehilfe	97
2. Direkte Sterbehilfe durch Behandlungsabbruch	98
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	100

<b>§ 5 Die fahrlässige Tötung, § 222 StGB</b>	<b>101</b>
<b>§ 6 Aussetzung, § 221 StGB</b>	<b>102</b>
I. Einleitung	102
1. Grundlagen	102
2. Prüfungsschema	102
II. Tatbestandsvoraussetzungen des Grunddelikts, § 221 Abs. 1 StGB	103
1. Objektiver Tatbestand	103
a) Hilflöse Lage	103
b) Versetzen, Abs. 1 Nr. 1	104
c) Im-Stich-Lassen, Abs. 1 Nr. 2	105
d) Taterfolg: konkrete Gefahr des Todes oder einer schweren Gesundheitsschädigung	107
e) Kausalität und objektive Zurechenbarkeit, insb. spezifischer Gefahrezusammenhang	107
2. Subjektiver Tatbestand	108
III. Qualifikation, Abs. 2 Nr. 1, und Erfolgsqualifikationen, Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 3	108
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	110

---

## TEIL 2: STRAFTATEN GEGEN DIE KÖRPERLICHE UNVERSEHRTHEIT

---

<b>§ 7 Einleitung</b>	<b>111</b>
I. Grundlagen	111
II. Systematik	111
<b>§ 8 Die einfache Körperverletzung, § 223 StGB</b>	<b>113</b>
I. Einleitung	113
1. Grundlagen	113
2. Prüfungsschema	113
II. Tatbestandsvoraussetzungen des Grunddelikts, § 223 Abs. 1 StGB	114
1. Objektiver Tatbestand	114
a) Tatobjekt: ein anderer Mensch	114
b) Tathandlung und Taterfolg	115
aa) Körperliche Misshandlung	115
bb) Gesundheitsschädigung	116
cc) Kausalität und objektive Zurechnung	117
2. Subjektiver Tatbestand	117
3. Spezialproblem: Ärztliche Heileingriffe	117
III. Rechtswidrigkeit, insbesondere rechtfertigende Einwilligung	119
IV. Strafantrag oder besonderes öffentliches Interesse	121
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	121
<b>§ 9 Die gefährliche Körperverletzung, § 224 StGB</b>	<b>122</b>
I. Einleitung	122
1. Grundlagen	122
2. Prüfungsschema	122

II. Tatbestandsvoraussetzungen der Qualifikation	123
1. Objektiver Tatbestand	123
a) Durch Beibringung von Gift und anderen gesundheitsschädlichen Stoffen, Abs. 1 Nr. 1	123
aa) Gift, Abs. 1 Nr. 1 Alt. 1	123
bb) Andere gesundheitsschädliche Stoffe, Abs. 1 Nr. 1 Alt. 2	123
cc) Beibringen	125
b) Mittels einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeugs, Abs. 1 Nr. 2	125
aa) Waffe, Abs. 1 Nr. 2 Alt. 1	126
bb) Gefährliches Werkzeug, Abs. 1 Nr. 2 Alt. 2	126
c) Mittels eines hinterlistigen Überfalls, Abs. 1 Nr. 3	129
aa) Überfall	129
bb) Hinterlist	129
d) Mit einem anderen Beteiligten gemeinschaftlich, Abs. 1 Nr. 4	130
e) Mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung, Abs. 1 Nr. 5	131
2. Subjektiver Tatbestand	133
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	133
<b>§ 10 Die schwere Körperverletzung, § 226 StGB</b>	134
I. Einleitung	134
1. Grundlagen	134
2. Prüfungsschema	134
II. Tatbestandsvoraussetzungen der Erfolgsqualifikation gemäß § 226	
Abs. 1 StGB	135
1. Gemeinsamkeit aller schweren Folgen: Dauerhaftigkeit	135
2. Die einzelnen schweren Folgen	136
a) Verlust des Sehvermögens, des Gehörs, des Sprechvermögens oder der Fortpflanzungsfähigkeit, Abs. 1 Nr. 1	136
aa) Sehvermögen	137
bb) Gehör	137
cc) Sprechvermögen	137
dd) Fortpflanzungsfähigkeit	137
ee) Verlust	138
b) Verlust oder Gebrauchsunfähigkeit eines wichtigen Gliedes des Körpers, Abs. 1 Nr. 2	138
aa) Körperteil	138
bb) Verlust	139
cc) Gebrauchsunfähigkeit	140
c) Dauerhafte Entstellung in erheblicher Weise oder Verfallen in Siechtum, Lähmung oder geistige Krankheit oder Behinderung, Abs. 1 Nr. 3	140
aa) Entstellung	141
bb) Siechtum	141
cc) Lähmung	141
dd) Geistige Krankheit und geistige Behinderung	142
ee) Verfallen	142
3. Mindestens Fahrlässigkeit, § 18 StGB	143

4. Objektive Zurechnung; der spezifische Gefahrszusammenhang	143
III. Tatbestandsvoraussetzungen der Qualifikation gemäß § 226 Abs. 2 StGB	143
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	143
<b>§ 11 Die Körperverletzung mit Todesfolge, § 227 StGB</b>	144
I. Einleitung	144
1. Grundlagen	144
2. Prüfungsschema	144
II. Besonderheiten des Tatbestandes	145
1. Mindestens Fahrlässigkeit, § 18 StGB	145
2. Objektive Zurechnung, spezifischer Gefahrszusammenhang	145
3. Versuchskonstellationen	148
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	149
<b>§ 12 Fahrlässige Körperverletzung, § 229 StGB</b>	150
<b>§ 13 Beteiligung an einer Schlägerei, § 231 StGB</b>	151
I. Einleitung	151
1. Grundlagen	151
2. Prüfungsschema	152
II. Tatbestandsvoraussetzungen	152
1. Objektiver Tatbestand	152
a) Tatsituation	152
aa) Schlägerei	152
bb) Angriff mehrerer	154
b) Tathandlung; sich beteiligen	154
2. Subjektiver Tatbestand	155
3. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	155
III. Fehlende Vorwerfbarkeit, § 231 Abs. 2 StGB	157
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	157

---

## TEIL 3: STRAFTATEN GEGEN DIE PERSÖNLICHE FREIHEIT

---

<b>§ 14 Einleitung</b>	158
<b>§ 15 Freiheitsberaubung, § 239 StGB</b>	159
I. Einleitung	159
1. Grundlagen	159
2. Prüfungsschema	160
II. Tatbestandsvoraussetzungen des Grunddelikts	160
1. Objektiver Tatbestand	160
a) Tatobjekt	160
b) Tathandlungen	161
aa) Freiheitsberaubung durch Einsperren	161
bb) Freiheitsberaubung auf andere Weise	161
c) Taterfolg	163
d) Tatbestandsausschließendes Einverständnis	164
2. Subjektiver Tatbestand	165
	15



III. Qualifikation, § 239 Abs. 3 Nr. 1 StGB; Erfolgsqualifikationen, § 239 Abs. 3 Nr. 2 und Abs. 4 StGB	165
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	165
<b>§ 16 Nötigung, § 240 StGB</b>	166
I. Einleitung	166
1. Grundlagen	166
2. Prüfungsschema	166
II. Tatbestandsvoraussetzungen	167
1. Objektiver Tatbestand	167
a) Tatobjekt: anderer Mensch	167
b) Tathandlung: Nötigen durch Einsatz eines Nötigungsmittels	167
aa) Gewalt	167
bb) Drohung mit einem empfindlichen Übel	171
c) Taterfolg (Nötigungserfolg): Handlung, Duldung oder Unterlassung des Nötigungsopfers	173
d) Kausalität und objektive Zurechnung	175
2. Subjektiver Tatbestand	175
III. Rechtswidrigkeit, Verwerflichkeit gem. § 240 Abs. 2 StGB	175
IV. Besonders schwere Fälle der Nötigung, § 240 Abs. 4 StGB	178
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	178
<b>§ 17 Erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme, §§ 239a, 239b StGB</b>	179
I. Einleitung	179
1. Grundlagen	179
2. Prüfungsschemata	180
II. Tatbestandsvoraussetzungen der Grunddelikte	181
1. Entführungs- und Bemächtigungstatbestände	182
a) Tatobjekt	182
b) Tathandlung	182
c) Subjektiver Tatbestand	183
2. Ausnutzungstatbestände	185
III. Erfolgsqualifikation	186
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	186
<b>§ 18 Bedrohung, § 241 StGB</b>	188
I. Einleitung	188
1. Grundlagen	188
2. Prüfungsschema	188
II. Tatbestandsvoraussetzungen der Grunddelikte	189
1. Bedrohungstatbestände	189
2. Vortäuschungstatbestand	190
3. Subjektiver Tatbestand	190
III. Qualifikation, Abs. 4	191
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	191

## TEIL 4: STRAFTATEN GEGEN DIE EHRE

---

<b>§ 19 Einleitung</b>	192
I. Rechtsgut	192
II. Systematik	193
III. Rechtsgutsträger/Tatobjekt	195
IV. Kundgabe und Erfolg	199
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	201
<b>§ 20 Beleidigung, § 185 StGB</b>	202
I. Einleitung	202
1. Grundlagen	202
2. Prüfungsschema	203
II. Tatbestandsvoraussetzungen des Grunddelikts, § 185 HS. 1 StGB	203
1. Objektiver Tatbestand	203
a) Tatobjekt: passiv beleidigungsfähiger Ehrträger	203
b) Tathandlung	203
c) Taterfolg	206
2. Subjektiver Tatbestand	207
III. Rechtswidrigkeit, Wahrnehmung berechtigter Interessen, § 193 StGB	207
IV. Qualifikationen	210
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	211
<b>§ 21 Üble Nachrede, § 186 StGB</b>	212
I. Einleitung	212
1. Grundlagen	212
2. Prüfungsschema	212
II. Tatbestandsvoraussetzungen des Grunddelikts, § 186 HS. 1 StGB	213
1. Objektiver Tatbestand	213
a) Tatobjekt: passiv beleidigungsfähiger Ehrträger	213
b) Tathandlung	213
c) Taterfolg	214
2. Subjektiver Tatbestand	215
3. Objektive Bedingung der Strafbarkeit: Nicht-Erweislichkeit der Wahrheit	215
III. Rechtswidrigkeit, insb. § 193 StGB	215
IV. Qualifikationen	215
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	216
<b>§ 22 Verleumdung, § 187 StGB</b>	217
I. Einleitung	217
1. Grundlagen	217
2. Prüfungsschema	217
II. Tatbestandsvoraussetzungen des Grunddelikts, § 187 HS. 1 StGB	218
III. Rechtswidrigkeit	218
IV. Qualifikationen	218
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	218

## TEIL 5: STRAFTATEN GEGEN DAS HAUSRECHT

---

<b>§ 23 Einleitung</b>	219
I. Rechtsgut	219
II. Systematik	219
III. Prüfungsschema	219
<b>§ 24 Hausfriedensbruch</b>	221
I. Tatbestandsvoraussetzungen des Grunddelikts, § 123 StGB	221
1. Objektiver Tatbestand	221
a) Tatobjekte	221
aa) Wohnung	221
bb) Geschäftsräume	222
cc) Befriedetes Besitztum	222
dd) Abgeschlossene Räume, welche zum öffentlichen Dienst oder zum öffentlichen Verkehr bestimmt sind	223
b) Tathandlungen/Taterfolg	224
aa) Eindringen, § 123 Abs. 1 Alt. 1 StGB	224
bb) Verweilen trotz Aufforderung, § 123 Abs. 1 Alt. 2 StGB	227
2. Subjektiver Tatbestand	228
II. Rechtswidrigkeit	228
III. Qualifikation, § 124 StGB	228
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	228

## TEIL 6: URKUNDENDELIKTE

---

<b>§ 25 Einleitung</b>	230
I. Rechtsgut	230
II. Systematik	230
<b>§ 26 Urkundenfälschung, § 267 StGB</b>	232
I. Einleitung	232
1. Grundlagen	232
2. Prüfungsschema	232
II. Tatbestandsvoraussetzungen des Grunddelikts	233
1. Objektiver Tatbestand	233
a) Tatobjekt Urkunde	233
aa) Die Perpetuierungsfunktion	233
bb) Die Beweisfunktion	234
cc) Die Garantiefunktion	235
dd) Spezialfälle	236
b) Tathandlungen	240
aa) Herstellen einer unechten Urkunde, § 267 Abs. 1 Var. 1 StGB	240
bb) Verfälschen einer echten Urkunde, § 267 Abs. 1 Var. 2 StGB	241
cc) Gebrauchen einer unechten oder verfälschten Urkunde, § 267 Abs. 1 Var. 3 StGB	243
2. Subjektiver Tatbestand	244
III. Besonders schwere Fälle der Urkundenfälschung, § 267 Abs. 3 StGB	245

IV. Qualifikation, § 267 Abs. 4 StGB	246
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	246
<b>§ 27 Fälschung technischer Aufzeichnungen, § 268 StGB, und Fälschung beweisheblicher Daten, § 269 StGB</b>	247
I. Einleitung	247
II. Tatbestand des § 268 StGB	247
1. Objektiver Tatbestand	247
a) Tatobjekt	247
b) Tathandlungen	249
2. Subjektiver Tatbestand	250
III. Tatbestand des § 269 StGB	250
1. Objektiver Tatbestand	250
a) Tatobjekt	250
b) Tathandlungen	251
2. Subjektiver Tatbestand	251
IV. Besonders schwere Fälle und Qualifikationen	251
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	251
<b>§ 28 Urkundenunterdrückung, § 274 StGB</b>	252
I. Einleitung	252
1. Grundlagen	252
2. Prüfungsschema	252
II. Tatbestandsvoraussetzungen	253
1. Objektiver Tatbestand	253
a) Tatobjekt	253
b) Tathandlungen	254
2. Subjektiver Tatbestand	255
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	256
<b>§ 29 Mittelbare Falschbeurkundung, § 271 StGB</b>	257
I. Einleitung	257
1. Grundlagen	257
2. Prüfungsschema	257
II. Tatbestandsvoraussetzungen	258
1. Objektiver Tatbestand	258
a) Tatobjekt	258
b) Tathandlungen	259
2. Subjektiver Tatbestand	260
III. Qualifikation, § 271 Abs. 3 StGB	261
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	261

---

## TEIL 7: BRANDSTIFTUNGSDELIKTE

<b>§ 30 Einleitung</b>	262
I. Rechtsgut	262
II. Systematik	262

<b>§ 31 Die einfache Brandstiftung, § 306 StGB</b>	<b>264</b>
I. Einleitung	264
1. Grundlagen	264
2. Prüfungsschema	264
II. Tatbestandsvoraussetzungen	265
1. Objektiver Tatbestand	265
a) Tatobjekte	265
b) Tathandlungen	266
aa) Inbrandsetzen	266
bb) Durch Brandlegung ganz oder teilweise Zerstören	267
2. Subjektiver Tatbestand	268
III. Rechtswidrigkeit	268
IV. Tätige Reue, § 306e StGB	269
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	269
<b>§ 32 Die schwere Brandstiftung, § 306a StGB</b>	<b>270</b>
I. Einleitung	270
1. Grundlagen	270
2. Prüfungsschemata	270
II. Tatbestandsvoraussetzungen des § 306a Abs. 1 StGB	271
1. Objektiver Tatbestand	272
a) Tatobjekte	272
aa) Gebäude, Schiff, Hütte oder andere Räumlichkeit, die der Wohnung von Menschen dient, § 306a Abs. 1 Nr. 1 StGB	272
bb) Kirche oder ein anderes der Religionsausübung dienendes Gebäude, § 306a Abs. 1 Nr. 2 StGB	273
cc) Räumlichkeit, die zeitweise dem Aufenthalt von Menschen dient, zu einer Zeit, in der Menschen sich dort aufzuhalten pflegen, § 306a Abs. 1 Nr. 3 StGB	273
b) Tathandlungen	273
c) Teleologische Reduktion	274
2. Subjektiver Tatbestand	275
III. Tatbestandsvoraussetzungen des § 306a Abs. 2 StGB	275
1. Objektiver Tatbestand	275
a) Tatobjekte	275
b) Tathandlungen	276
c) Konkrete Gefährdung eines anderen Menschen	276
2. Subjektiver Tatbestand	277
IV. Rechtswidrigkeit	277
V. Tätige Reue	277
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	278
<b>§ 33 Die besonders schwere Brandstiftung, § 306b StGB</b>	<b>279</b>
I. Einleitung	279
1. Grundlagen	279
2. Prüfungsschema	279
II. Tatbestandsvoraussetzungen des § 306b Abs. 1 StGB	279

III.	Tatbestandsvoraussetzungen des § 306b Abs. 2 StGB	281
1.	Gefahr des Todes eines anderen Menschen, § 306b Abs. 2 Nr. 1 StGB	281
2.	Ermöglichungs- und Verdeckungsabsicht, § 306b Abs. 2 Nr. 2 StGB	281
3.	Verhindern oder erschweren der Brandlöschung, § 306b Abs. 2 Nr. 3 StGB	282
IV.	Tätige Reue, § 306e StGB	283
	WIEDERHOLUNGSFRAGEN	283
<b>§ 34</b>	<b>Die Brandstiftung mit Todesfolge, § 306c StGB</b>	<b>285</b>
I.	Einleitung	285
1.	Grundlagen	285
2.	Prüfungsschema	285
II.	Tatbestandsvoraussetzungen des § 306c StGB	285
 TEIL 8: STRASSENVERKEHRSDELIKTE		
<b>§ 35</b>	<b>Einleitung</b>	<b>287</b>
I.	Rechtsgut	287
II.	Systematik	287
<b>§ 36</b>	<b>Trunkenheit im Verkehr, § 316 StGB</b>	<b>288</b>
I.	Einleitung	288
1.	Grundlagen	288
2.	Prüfungsschema	288
II.	Tatbestandsvoraussetzungen	289
1.	Objektiver Tatbestand	289
a)	Im Verkehr	289
b)	Führen eines Fahrzeugs	290
c)	Im Zustand der Fahruntüchtigkeit	290
2.	Subjektiver Tatbestand	291
III.	Rechtswidrigkeit und Schuld	291
	WIEDERHOLUNGSFRAGEN	291
<b>§ 37</b>	<b>Gefährdung des Straßenverkehrs, § 315c StGB</b>	<b>292</b>
I.	Einleitung	292
1.	Grundlagen	292
2.	Prüfungsschema	292
II.	Tatbestandsvoraussetzungen des § 315c Abs. 1 Nr. 1a StGB	293
1.	Objektiver Tatbestand	293
a)	Führen eines Fahrzeugs im öffentlichen Straßenverkehr im Zustand der Fahruntüchtigkeit	293
b)	Konkrete Gefahr für eines der genannten Objekte	294
c)	Spezifischer Gefährdungs Zusammenhang	295
2.	Subjektiver Tatbestand	295
III.	Tatbestandsvoraussetzungen des § 315c Abs. 1 Nr. 2 StGB	296
IV.	Rechtswidrigkeit und Schuld	296
	WIEDERHOLUNGSFRAGEN	296

<b>§ 38 Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr, § 315b StGB</b>	<b>297</b>
I. Einleitung	297
1. Grundlagen	297
2. Prüfungsschema	297
II. Tatbestandsvoraussetzungen des § 315b Abs. 1 StGB	298
1. Objektiver Tatbestand	298
a) Tatobjekte und Tathandlungen	298
aa) Abs. 1 Nr. 1: Zerstören, beschädigen oder beseitigen von Anlagen oder Fahrzeugen	298
bb) Abs. 1 Nr. 2: ein Hindernis bereiten	299
cc) Abs. 1 Nr. 3: ähnlicher ebenso gefährlicher Eingriff	299
dd) Verkehrsfremde Inneneingriffe	299
b) Beeinträchtigung der Sicherheit des Straßenverkehrs	300
c) Konkrete Gefahr für eines der genannten Objekte	301
2. Subjektiver Tatbestand	301
III. Tätige Reue	301
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	301
<b>§ 39 Verbotene Kraftfahrzeugrennen, § 315d StGB</b>	<b>302</b>
I. Einleitung	302
1. Grundlagen	302
2. Prüfungsschemata	302
II. Tatbestandsvoraussetzungen des Abs. 1	303
1. Objektiver Tatbestand	303
a) Tathandlungen des Abs. 1 Nr. 1: Ausrichten oder durchführen eines nicht erlaubten Kraftfahrzeugrennens	303
b) Tathandlung des Abs. 1 Nr. 2: als Kraftfahrzeugführer an einem nicht erlaubten Kraftfahrzeugrennen teilnehmen	304
c) Tathandlung des Abs. 1 Nr. 3: sich als Kraftfahrzeugführer mit nicht angepasster Geschwindigkeit und grob verkehrswidrig und rücksichtslos fortbewegen	305
2. Subjektiver Tatbestand	305
III. Tatbestandsvoraussetzungen des § 315d Abs. 2 StGB	306
IV. Erfolgsqualifikation nach § 315d Abs. 5 StGB	307
V. Rechtswidrigkeit und Schuld	307
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	308
<b>§ 40 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142 StGB</b>	<b>309</b>
I. Einleitung	309
1. Grundlagen	309
2. Prüfungsschema	309
II. Tatbestandsvoraussetzungen	310
1. Objektiver Tatbestand	310
a) Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort bei feststellungsbereiten Personen, Abs. 1 Nr. 1	310
aa) Tatsituation: Unfall im Straßenverkehr	310
bb) Täter: Unfallbeteiligter	312
cc) Tathandlung: Sich-Entfernen vom Unfallort	312

b) Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort vor Ablauf der Wartezeit, Abs. 1 Nr. 2	313
2. Subjektiver Tatbestand	314
III. Tatbestandsvoraussetzungen nach Abs. 2	314
1. Objektiver Tatbestand nach Abs. 2 Nr. 1 und 2	314
2. Subjektiver Tatbestand	315
IV. Rechtswidrigkeit und Schuld	316
V. Tätige Reue, § 142 Abs. 4 StGB	316
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	316

## TEIL 9: VOLLRAUSCH UND UNTERLASSENE HILFELEISTUNG

---

<b>§ 41 Vollrausch, § 323a StGB</b>	317
I. Einleitung	317
1. Grundlagen	317
2. Prüfungsschema	319
II. Tatbestandsvoraussetzungen	319
1. Objektiver Tatbestand	319
2. Subjektiver Tatbestand / Vorwerfbarkeit	321
3. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	321
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	322
<b>§ 42 Unterlassene Hilfeleistung und Behinderung hilfeleistender Personen, § 323c StGB</b>	323
I. Einleitung	323
1. Grundlagen	323
2. Prüfungsschemata	323
II. Tatbestandsvoraussetzungen nach Abs. 1	324
1. Objektiver Tatbestand	324
a) Tatsituation	324
b) Tathandlung	326
2. Subjektiver Tatbestand	328
III. Tatbestandsvoraussetzungen nach Abs. 2	328
1. Objektiver Tatbestand	328
a) Tatsituation	328
b) Tathandlung	328
2. Subjektiver Tatbestand	329
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	329

## TEIL 10: STRAFTATEN GEGEN DIE RECHTSPFLEGE

---

<b>§ 43 Einleitung</b>	330
I. Grundlagen	330
II. Systematik	331



<b>§ 44 Falsche uneidliche Aussage, § 153 StGB</b>	<b>332</b>
I. Einleitung	332
1. Grundlagen zu den Aussagedelikten	332
2. Prüfungsschema	333
II. Tatbestandsvoraussetzungen	333
1. Objektiver Tatbestand	333
a) Täterkreis	333
b) Adressatenkreis	334
c) Tathandlung	334
2. Subjektiver Tatbestand	336
III. Strafaufhebungs- und Strafmilderungsgründe	336
1. Berichtigung einer falschen Angabe, § 158 StGB	336
2. Aussagenotstand, § 157 StGB	337
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	338
<b>§ 45 Meineid, § 154 StGB</b>	<b>339</b>
I. Einleitung	339
1. Grundlagen	339
2. Prüfungsschema	339
II. Tatbestandsvoraussetzungen	340
1. Objektiver Tatbestand	340
a) Täterkreis	340
b) Adressatenkreis	340
c) Tathandlung	341
aa) Falsch schwören, § 154 Abs. 1 StGB	341
bb) Eidesgleiche Bekräftigung, § 155 StGB	342
2. Subjektiver Tatbestand	342
III. Strafaufhebungs- und Strafmilderungsgründe	342
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	342
<b>§ 46 Falsche Versicherung an Eides statt, § 156 StGB</b>	<b>343</b>
I. Einleitung	343
1. Grundlagen	343
2. Prüfungsschema	343
II. Tatbestandsvoraussetzungen	343
1. Objektiver Tatbestand	343
a) Täterkreis	343
b) Adressatenkreis	343
c) Tathandlung	344
aa) Falsche Abgabe, Abs. 1 Alt. 1	344
bb) Falsche Aussage unter Berufung auf eidesstattliche Erklärung, Abs. 1 Alt. 2	344
2. Subjektiver Tatbestand	344
III. Strafaufhebungs- und Strafmilderungsgründe	345
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	345

<b>§ 47 Verleitung zur Falschaussage, § 160 StGB, und versuchte Anstiftung, § 159 StGB</b>	<b>346</b>
I. Einleitung	346
II. Verleitung zur Falschaussage, § 160 StGB	346
III. Versuchte Anstiftung, § 159 StGB	348
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	350
<b>§ 48 Falsche Verdächtigung, § 164 StGB</b>	<b>351</b>
I. Einleitung	351
1. Grundlagen	351
2. Prüfungsschema	351
II. Tatbestandsvoraussetzungen des Abs. 1	352
1. Objektiver Tatbestand	352
a) Adressat / öffentliche Begehungsweise	352
b) Tathandlung: einen anderen verdächtigen	352
c) Gegenstand der Verdächtigung: rechtswidrige Tat oder Verletzung einer Dienstpflicht	354
d) Unwahrheit der Verdächtigung	355
2. Subjektiver Tatbestand	355
III. Tatbestandsvoraussetzungen des Abs. 2	355
IV. Strafaufhebungs- und Strafmilderungsgründe	356
V. Qualifikation, Abs. 3	356
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	356
<b>§ 49 Vortäuschen einer Straftat, § 145d StGB</b>	<b>357</b>
I. Einleitung	357
1. Grundlagen	357
2. Prüfungsschema	357
II. Tatbestandsvoraussetzungen	358
1. Objektiver Tatbestand	358
a) Adressat	358
b) Tathandlung	358
aa) Vortäuschen der Begehung einer rechtswidrigen Tat, Abs. 1 Nr. 1	358
bb) Über den Beteiligten an einer rechtswidrigen Tat zu täuschen suchen, Abs. 2 Nr. 1	359
cc) Über das Bestehen einer Katalogtat i.S.v. § 126 Abs. 1 StGB täuschen, Abs. 1 Nr. 2	359
dd) Über den Beteiligten an einer bevorstehenden Tat zu täuschen suchen, Abs. 2 Nr. 2	360
2. Subjektiver Tatbestand	360
III. Qualifikation nach Abs. 3 Nr. 1	360
IV. Tatbestände nach Abs. 3 Nr. 2 und 3	360
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	360

## TEIL 11: WIDERSTANDSDELIKTE

---

<b>§ 50 Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, § 113 StGB</b>	361
I. Grundlagen	361
II. Prüfungsschema	361
III. Tatbestandsvoraussetzungen	362
1. Objektiver Tatbestand	362
a) Tatobjekt: Vollstreckungsbeamter	362
b) Tatsituation: bei einer Vollstreckungshandlung	362
c) Tathandlungen	363
aa) durch Gewalt	363
bb) durch Drohung: hier nur Drohung mit Gewalt	363
2. Subjektiver Tatbestand	364
3. Rechtswidrigkeit der Diensthandlung	364
IV. Besonders schwere Fälle, Abs. 2	365
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	365
<b>§ 51 Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte, § 114 StGB</b>	366
I. Grundlagen	366
II. Prüfungsschema	366
III. Tatbestandsvoraussetzungen	366
1. Objektiver Tatbestand	366
a) Vollstreckungsbeamter	366
b) Tatsituation: Bei einer Vollstreckungshandlung oder sonstigen Diensthandlung	366
c) Tathandlung: tätlich angreifen	367
2. Subjektiver Tatbestand	367
3. Rechtswidrigkeit der Vollstreckungshandlung	367
WIEDERHOLUNGSFRAGEN	368
<b>§ 52 Widerstand gegen oder tätlicher Angriff auf Personen, die Vollstreckungsbeamten gleichstehen, § 115 StGB</b>	369
<b>Stichwortverzeichnis</b>	371